



Häufige Augenkrankheiten im Alter

Auch die Augen sind, wie alle anderen Organsysteme, nicht vor altersbedingten Veränderungen geschützt. Zu den Augenerkrankungen älterer Menschen, die dem Hausarzt begegnen könnten, gehören der graue Star, die altersbedingte Makuladegeneration, der grüne Star und das trockene Auge (Konjunktivitis sicca).

Seite **26**

Juckreiz

Akuter Juckreiz kann z. B. auftreten nach Insektenstichen oder nach Kontakt mit Brennnesseln oder Hagebutten. Chronischer Juckreiz hält über viele Wochen an und kann vielfältige – dermatologische, internistische sowie neurologische/psychiatrische – Ursachen haben.

Seite **42**

Der Allgemeinarzt

Fortbildung und Praxis für den Hausarzt
36. Jahrgang, Heft 11, 25. Juni 2014

Christoph Schwab, Andreas Wedrich

Achtung Erblindungsgefahr:
Häufige Augenerkrankungen im Alter 26

Geriatric

AKTUELL

Schweiz: Hausarztmedizin bekommt Verfassungsrang 6
Großes Vertrauen in Ärzte und Apotheker 8
Herz stottert vor allem abends 10
Keine Mengengrenzung bei Blutzucker-Teststreifen 12
IhF: Vorschau auf die *practica* 2014 in Bad Orb 12

TITELTHEMA

Josef Hermann
Arthrose und Arthritis:
Häufige Gelenkprobleme im fortgeschrittenen Alter 14

Ramona Lenzen-Grosimlinghaus
Ernährung im Alter:
Das Körpergewicht im Auge behalten 20

PRAXIS

Arzt & Recht
Hochsommer in der Praxis: Hitzefrei für Personal und Zutrittsverbot für Patienten? 32

Unternehmen Arztpraxis
EBM-Gesprächsziffer:
Hausärzte lassen Honorare im Topf 34
Neue Richtlinie zur Fahrtauglichkeit bei Diabetes:
Gut eingestellt Lkw oder Bus steuern 37

Souverän vortragen mit dem Laptop 38

Leserclub 40

FORTBILDUNG

Thomas Mettang, Anneke Vonend
Juckreiz: Was kann dahinterstecken? 42

Hochsommer in der Praxis

Wenn die Temperaturen in den Praxisräumen auf über 26° C steigen, sollte der Praxisinhaber Maßnahmen zum Schutz seiner Mitarbeiter und Patienten ergreifen – ab 30° C muss er es. Doch auch der Vermieter kann in der Pflicht sein, weil zu hohe Temperaturen einen Mangel des Mietobjekts darstellen können.
Seite **32**



Als Hausarzt nach Afghanistan

Seit dem Einmarsch der Sowjetarmee im Jahre 1979 kommt Afghanistan nicht mehr zur Ruhe. Dabei liegt auch die medizinische Versorgung im Argen. In der Hauptstadt Kabul wird nun aber seit ein paar Jahren ein medizinischer Stützpunkt aufgebaut. Der Deutsche Hausärzteverband unterstützt dieses Projekt. Jetzt werden Hausärzte gesucht, die vor Ort mitmachen und afghanische Kollegen ausbilden wollen. Seite **94**

Lass dich nieder

Die Sorge um den medizinischen Nachwuchs treibt die Körperschaften bereits seit längerem um. Weiterbildung und finanzielle Förderung in den Grundversorgerpraxen sollen den Jungmediziner das Landleben schmackhaft machen. Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) versucht jetzt, mit einer Kampagne bei jungen Mediziner für die Niederlassung zu werben.
Seite **90**

Helmut Kleinwechter

Diabetes und Schwangerschaft:
Beratung in der Hausarztpraxis

Vera Seifert

Pneumokokkeninfektionen:
Welcher Impfstoff für welche Patienten?

Gastro aktuell: Non-Adhärenz bei CED

Joachim Reichle, Jens Mundhenk

Mikro- und Makrohämaturie:
Pragmatische Diagnostik für den Praxisalltag

Susanne Rische, Karel Caca

Neue Therapiestrategien in der Gastroenterologie (1):
Eosinophile Ösophagitis

Werner Enzmann

Hilfe für die Darmflora

Andreas R. Gantenbein, Peter S. Sandor

Migräne: Evidenzbasierte Behandlung

Reservetherapie der Helicobacter-pylori-Infektion 73

50 Kongressberichte

Internisten-Kongress 2014 76

HAUSARZT + POLITIK

58 Weniger ungeeignete Medikamente verordnet 88

Weiterbildungsoffensive der KBV:
Werben für die Niederlassung 90

KBV-Honorarbericht:
Mehr Geld, aber auch mehr Arbeit 92

PANORAMA

63 **Journal**
Als Hausarzt nach Afghanistan 94

66 Kurz & gut 96

Impressum 65

VERORDNUNG